Poetisches Gesetz

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-481816

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gemütlichkeit im Weltuntergang

Aus einem schweizerischen Wachtjournal anno 1944:

13.55 Rundgang durch die Magazine, alles in Ordnung.

18.20 Käser Schlufi hat Käse kontrolliert. Es ist frischer Mäusedreck festgestellt worden. 4 Mäusefallen mit Speck sind ausgesetzt.

07.05 Rundgang durch die Magazine. Im Käskeller eine Maus in der Falle.

Wachtkdt.: Gfr. Geuggel.

Abgeblitzt

Während des amerikanischen Bürgerkriegs begab es sich, daß ein General der Nordarmee eine eilige Botschaft von der Kampffront an den Präisdenten Abraham Lincoln zu senden hatte. Er überreichte einem Ordonnanz-Offizier einen Brief, den er überschrieben hatte mit den Worten: «Hauptquartier im Sattel.»

Lincoln, der für seinen trockenen Humor bekannt war, antwortete dem übereifrigen General: «Sie scheinen Ihr Hauptquartier dort zu haben, wo Sie Ihr Hinterquartier haben sollten.»

J. R. M.

Die Bitte

Mister Potter litt an plötzlichen Ohnmachtsanfällen. Meistens überraschten sie ihn auf der Straße, und man brachte ihn dann in das nächste Krankenhaus. Als der Fall wieder einmal eingetreten war, fand der Arzt, als er ihm das Hemd geöffnet hatte, auf seiner Brust einen Zettel mit der Aufschrift: «Bitte, nicht operieren! Mein Blinddarm ist schon dreimal entfernt worden!» B. F.

Der grobe Sprungschanzenlöwe

„Ich ha ghört Sie seiged eso en Hirsch im Schpringe."

„Nüd immer. Aber wänn Sie mir wetted en Chuss gää würd ich glaubi kolossal schpringe."

«Wo bist du gewesen?»
«Im Schönheitsinstitut.»
«So — und, war es geschlossen?»

Söndagsnisse-Strix

Der Unterschied

An der Hochschule zu Alt Heidelberg, der feinen, wirkte ein Professor der Rechtslehre, der wegen seiner Wohlbeleibtheit manche Spötterei der Studenten über sich ergehen lassen mußte.

Eines Tages, als er ächzend das Katheder bestieg, ertönte aus dem Auditorium der Ruf: «Tönnchen, Tönnchen!» Das aber brachte den Herrn Professor keineswegs aus der Fassung. Er lächelte sogar liebenswürdig und sprach: «Meine Herren, mich mit einer Tonne zu vergleichen dürfte nun doch ein wenig verfehlt sein; der Unterschied ist zu augenfällig.»

«Alles lachte. Man widersprach und rief: «Oho.»

«Nun denn», verkündete der Professor, «so urteilen Sie selbst: Eine Tonne ist von Reifen umgeben, ich aber von — Unreifen!»

Hinze

Poetisches Gesetz

Ein Mann allein	Lyrik
Zwei Männer	Ballade
Ein Mann und eine Frau . . .	Novelle
Zwei Frauen und ein Mann .	Roman
Zwei Männer und eine Frau .	Drama
Zwei Männer und zwei Frauen	Lustspiel

Roda Roda

Bigler im Saffran
Die altberühmte Zunft-Gaststätte am Limmatquai in **Zürich**
Die Küche ein Problem! Lassen Sie sich überraschen — aber angenehm!
Inh.: P. Bigler Tel. 4 67 18
vom Kurhaus Bergün und Schuls-Tarasp.

Restaurant und Bar
ESSEN gut! KAFFEE gut! ALLES gut!
Falken Schloss
BONZO spielt BONZO singt alte Wiener Lieder
Seefeldstraße 5 ZÜRICH Nähe N. Z. Z.